

Schulamt aktuell

BISCHÖFliches AMT FÜR SCHULE UND BILDUNG

AUSGABE I

JAHRGANG 2025



DAS SCHULAMT SIEDELT

IN DIESER AUSGABE:

Wort des Schulamtsleiters	2
Aus dem Schulamt	3
Aus dem Ressort	11
Allgemeines	19
Kontakte	25

Liebe Religionslehrerinnen! Liebe Religionslehrer! Eine Vision wird Wirklichkeit - und wir freuen uns!

Die Kleine Zeitung sprach am 27. Jänner 2025 von einer ehrgeizigen Vision am rechten Murufer.

Wie kam es zu dieser Vision. Bischof Wilhelm hat im Dezember 2017 das Zukunftsbild der Kath. Kirche in der Steiermark unterschrieben. Auf dieser richtungsweisenden Basis für die kath. Kirche in der Steiermark kam es auch zur Neuordnung ihrer Organisationsstrukturen zur Konzeption von inhaltlichen synergetisch zusammengefassten Ressorts.

Die neu entstandenen Ressorts haben in weiterer Folge Ressortziele und Maßnahmen im Hinblick auf die Umsetzung des Zukunftsbildes beschlossen. In Auszügen seien die strategischen Ressortziele und die damit verknüpften Maßnahmen des Ressorts Bildung, Kunst und Kultur benannt. Im Besonderen wird die Neuausrichtung an einem geschichtsträchtigen Ort der Grazer Innenstadt. eingegangen.

Nach der gelungenen Generalsanierung des barocken Minoritensaals und des Kreuzgangs (Fertigstellung Mai, 2022) gilt es nunmehr dieses Gesamtensemble durch Kunst-, Kultur- und Bildungsformate neu zu beleben, die „Fenster zu öffnen“ (siehe Selbstverständnis). Am pulsierenden rechten Murufer entsteht somit einerseits ein Ort der Begegnung und des wertschätzenden Dialogs, in Nähe zur pastoralen Arbeit des Minoritenordens in der Pfarre Mariahilf und gleichzeitig in Bezug auf künstlerische Interventionen ein Ort des Widerspruchs.

Im 50. Jahr seines Bestehens erfährt das Kulturzentrum bei den Minoriten mit der Neukonzeption des **KULTUMUSEUM GRAZ**, eines Museums für Gegenwart, Kunst und Religion eine Erweiterung.

Im Rahmen der Umsetzung des Zukunftsbilds kam es auch zur Abschaffung der verschiedenen Ämter (z.B. Pastoralamt) im Ordinariat. Nur das bischöfliche Amt für Schule und Bildung sollte es auch weiterhin geben, da es gegenüber den staatlichen Stellen auch einen Behördenstatus genießt. Nun verlässt dieses Amt mit all seinen Mitarbeiter:innen aber das bischöfliche Ordinariat, um sich im Sinne einer „Geh-Hin-Struktur“ (vgl. Strategiepapier-Zitat Weihbischof Hegge) an einem Ort der Begegnung und des Dialogs im neu geschaffenen Zentrum für Bildung, Kunst und Kultur zu verorten. Somit ermöglicht die Zusammenführung mehrerer Abteilungen des Ressorts, etwa der **Neuverortung der Büroräume des Amtes für Schule und Bildung** in Verschränkung zu den Museumsräumlichkeiten und Ausstellungsflächen, eine stärkere Anbindung von und Verbindung mit Religionslehrkräften. Sie können diesen Ort hinkünftig für sich persönlich aber auch für die ihnen anvertrauten Schüler:innen als Lernort, als Ort des Dialogs, der Begegnung mit Kunstformaten wahrnehmen und hin und wieder Lernchancen durch Aspekte des Widerspruchs entdecken.

Last but not least sei auch darauf hingewiesen, dass der Transformationsprozess der 70-jährigen qualitativollen Bildungsarbeit des Bildungshauses Mariatrost, nach der Schließung des Bildungshauses mit dieser Neuverortung als Bildungsforum bei den Minoriten ebenfalls finalisiert werden kann. Kirchliche Erwachsenenbildungsformate im urbanen Raum in Form von vielfältigen Kooperationen und in Verschränkung zur Kunst- und Kulturformaten erhalten so eine neue Qualität. Inhaltlich steht das Bildungsforum für die Schwerpunkte Gesundheit & Lebensbegleitung, Theologie, Glaube & Spiritualität, Kunst, Kultur & Gesellschaft, Natur, Ökologie & Nachhaltigkeit, Reisen, Familie & Partnerschaft.

Nach wie vor haben wir aber auch weitere Visionen, die noch auf ihre Realisierung warten. 2 Bereiche seien an dieser Stelle „geteasert“ – die Neukonzeption einer Gastronomie am Standort in inhaltlicher und pastoraler Verschränkung. Die temporäre Öffnung des barocken Dachbodens für Ausstellungen von weiteren Artefakten des **KULTUMUSEUM GRAZ**, sodass Besucher:innen unweigerlich an die Werfthallen der Biennale in Venedig denken werden.

Pace e bene



PS: ich würde mich über Dein Kommen zur Vernissage am 28.02.2025 um 18:00 sehr freuen (Siehe Einladung Seite 14-15) und zu einem Besuch im neuen Schulamt.



AUS DEM SCHULAMT

Personalplanung 2025/26

Bevor die große Personalplanungsphase startet, gibt es nun noch eine ausführliche Vorabinformation über den Ablauf:

Allgemeine Pflichtschule / Landesberufsschulen:

- ⇒ **Ca. 6. März:** Bekanntgabe der fixen freien Stellen bzw. Stunden über den Newsletter (eigene Ausgabe)
- ⇒ Rückmeldephase ca. 1 Woche
- ⇒ Entscheidungen über **Versetzungen bzw. Mitverwendungen** in der Personalausschusssitzung am 25. März 2025
- ⇒ Weiterführende Personalplanungsgespräche bis 10.04.2025
- ⇒ offene Schulen bzw. Schulpakete werden in der 1. Ausschreibungsphase (28.4.—9.5.2025) über die Bildungsdirektion ausgeschrieben.
- ⇒ Entscheidungen bzw. mögliche weitere Versetzungen und Bekanntgabe weiterer freier Stellen bis Mitte Mai
- ⇒ 2. Ausschreibungsphase über die Bildungsdirektion (11.—17. Juni 2025)

Höhere Schulen:

- ⇒ **bis 9. April (1. Personalausschusssitzung):** Entscheidung über Versetzungen und freie Stellen
- ⇒ 10. April: Bekanntgabe der freien Stellen und Rückmeldung ans Schulamt
- ⇒ 1. Ausschreibungsphase (28.4.—9.5.2025) über die Bildungsdirektion
- ⇒ Entscheidungen bzw. mögliche weitere Versetzungen und Bekanntgabe weiterer freier Stellen bis Mitte Mai
- ⇒ 2. Ausschreibungsphase über die Bildungsdirektion (11.—17. Juni 2025)

Mit diesen Infos hoffen wir auf einen guten Verlauf der Planungsphase und ich wünsche einen schönen Faschingsausklang.

AUS DEM SCHULAMT

WELT
ANSCHAUNGS-
FRAGEN.at

DER PERFEKTE MENSCH

In einer Zeit, in der individuelle Freiheit und gesellschaftliches Leistungsdenken hoch im Kurs stehen, steigt der Druck zur „Selbstoptimierung“. Besonders für junge Menschen, die mit großen Hoffnungen auf das vor ihnen liegende Leben blicken, ist hier auch die Versuchung groß, den unzähligen – und oftmals auch unsehrigen – Angeboten zu erliegen, um dem eigenen Glück auf die Sprünge zu helfen.

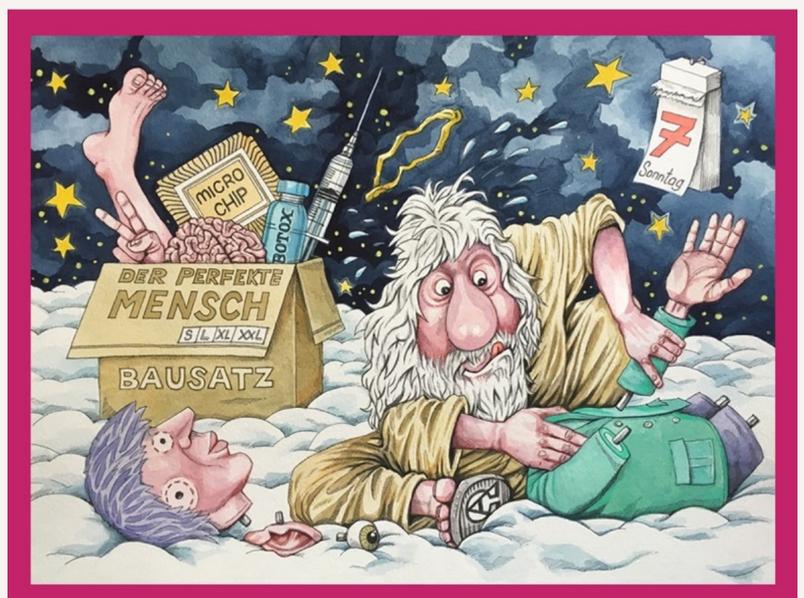
Das Projekt „Der perfekte Mensch“ des Arbeitskreises der österreichischen katholischen Weltanschauungsreferent:innen setzt sich kritisch mit diesen Fragen rund um die Themen Selbstoptimierung, Perfektion und Selbstentfaltung auseinander.

Ziel ist es, den Blick auf diese hochaktuelle und bisweilen problematische Thematik zu schärfen und Lehrer:innen und Schüler:innen bei der kritischen Auseinandersetzung damit eine Hilfestellung anzubieten. Ist doch gerade die christliche Perspektive, dass auch das Unperfekte geliebt und angenommen ist, hier von zentraler Bedeutung und kann die Menschen vom Druck befreien, alles selber zu schaffen und „perfekt“ sein zu müssen.

Auf dieser Seite finden Sie unterschiedliche Impulse, Initiativen und Materialien sowie weiterführende Informationen zum Thema. Und hier geht's direkt zum **Schulprojekt "Bist du perfekt?"**.

Alle näheren INFOS:

[https://
www.weltanschauungsfragen.at/
der-perfekte-mensch](https://www.weltanschauungsfragen.at/der-perfekte-mensch)



AUS DEM SCHULAMT

Nachruf für Herrn Fachinspektor Hofrat Prof. Mag. Dr. Ernst Hofer

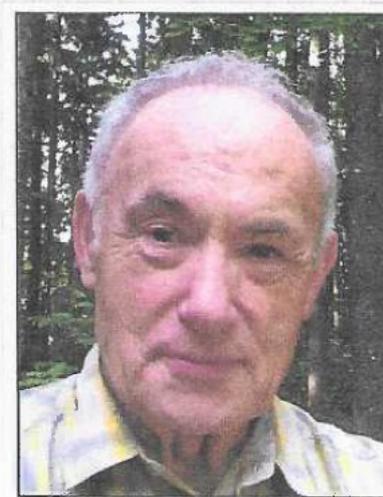
Nach einem langen und erfüllten Leben hat Herr Hofrat Prof. Mag. Dr. Ernst Hofer am 9. Jänner 2025 sein Leben in die Hände seines Schöpfers zurückgegeben. Auch wenn die letzten Jahre seines Lebens für ihn und seine Familie sehr herausfordernd waren, durfte er friedlich entschlafen.

1938 in Sparberegg in der Oststeiermark geboren, legte er 1956 am BRG Oberschützen die Reifeprüfung ab. 1962 schloss er sein Theologiestudium (nach einem Studienaufenthalt in Tübingen) an der Universität in Graz ab. 1968 erfolgte nach einem weiteren Studium von Geschichte und Geografie die Promotion zum Doktor der Philosophie. Seine Unterrichtstätigkeit begann Dr. Hofer 1967 an der (damaligen) HIB Liebenau. In der Folge unterrichtete er auch am BG/BRG Kirchengasse, an der HLW Schrödingerstraße und an der Höheren Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik in Graz. 1978 wurde er dem Institut für Katechetik und Religionspädagogik der Universität Graz dienstzugeteilt und wirkte dort an der religionspädagogischen Ausbildung der Student:innen, bei der Erarbeitung neuer Lehrpläne und Lehrerhandbücher verdienstvoll mit. Von 1983 bis 2003 war er als Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen tätig. Dabei meisterte er die diesem Dienst innewohnende Spannung zwischen Aufsicht und Begleitung der Religionslehrer:innen ausgezeichnet. „Kontrolle heißt einen Anlass zum Loben finden“, gab er mir als wohlwollende Empfehlung am Beginn meiner Tätigkeit als Fachinspektor mit. Unvergesslich bleibt sein liebenswürdiger, wertschätzender Umgang mit den ihm anvertrauten Lehrer:innen, Direktor:innen und Kolleg:innen der Schulaufsicht.

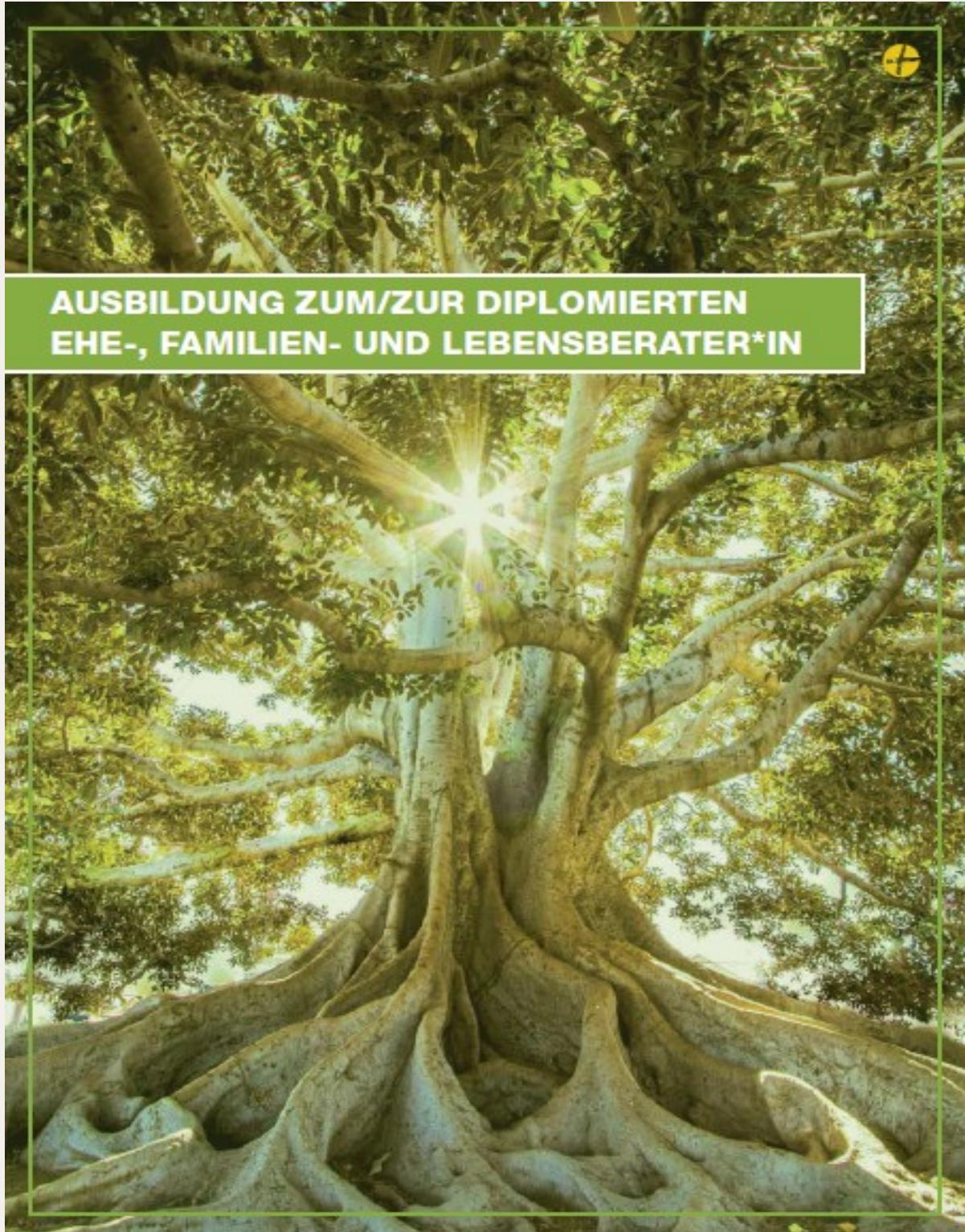
Dr. Hofer war Zeit seines Lebens mit seiner oststeirischen Heimat verbunden. Nach seiner Pensionierung im Jahre 2003 steckte er viel Zeit und Kraft in das Verfassen des Heimatbuches „Schäffern-Einst und jetzt“, das im Juli 2012 in Schäffern präsentiert wurde.

An den feinen Humor von Dr. Ernst Hofer, der weniger am lauten Lachen als viel mehr an seinen Augen und Mundwinkeln deutlich wurde, werden wir noch lange gerne denken.

Dietmar Krausneker



AUS DEM SCHULAMT



**AUSBILDUNG ZUM/ZUR DIPLOMIERTEN
EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATER*IN**

AUS DEM SCHULAMT

AUSBILDUNGSINHALTE

PERSÖNLICHKEITSBILDUNG

Die Beratungstätigkeit in existenziell bedrohlich erlebten Konflikt- u. Krisensituationen stellt hohe Anforderungen an die Persönlichkeit und an die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Berater*innen. Wesentlicher Teil der Ausbildung ist daher eine gründliche Selbsterfahrung und die Förderung der Selbstreflexivität der Ausbildungsteilnehmer*innen

WISSENSVERMITTLUNG

Berater*innen benötigen fundierte methodische psychologische, familien- und sozialrechtliche Grundkenntnisse, Kenntnisse über ausgewählte medizinische u. soziologische Fachgebiete, sowie einen differenzierten Einblick in die regionale und überregionale Gesundheitsversorgung. Im Rahmen der Ausbildung wird deshalb besonderer Wert darauf gelegt, ein möglichst breites Basiswissen zu vermitteln.

EINFÜHRUNG IN DIE BERATUNGSPRAXIS

Methodisches Arbeiten soll in der Auseinandersetzung mit persönlichen Themen und Konflikten in der Ausbildungsgruppe erlernt werden. Im weiteren Verlauf sollen die Studierenden das erworbene Wissen und die erlernte Beratungsmethodik auf konkrete Beratungssituationen anwenden und Beratungsbeziehungen gestalten und reflektieren lernen. Dies geschieht im Beratungspraktikum in den diözesanen Familienberatungsstellen.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Matura oder Nachweis einer entsprechenden Ausbildung
- Alter: mind. 25 Jahre
- Erfahrung bzw. Praxis in sozialen Berufen
- Aufnahmegespräch mit dem/der Leiter*in
- Über die endgültige Aufnahme entscheidet nach dem Auswahlseminar eine Aufnahmekommission.

AUSWAHLSEMINAR

7./8. Februar 2025 im Bildungshaus Schloss St. Martin

LEHRGANGSSTART

19. September 2025

AUSBILDUNGSDAUER/ZEITSTRUKTUR

September 2025 bis Februar 2029 (7 Semester)
Präsenzzeiten ca. einmal im Monat Freitagmittag bis Samstagabend im Bildungshaus Schloss St. Martin in Graz;
2 x 5 Tage Gruppenselbsterfahrung im Block im Bildungshaus Schloss Puchberg /OO

KOSTEN

€ 6.650,- (7 Semesterbeiträge à € 950,-)
Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind selbst zu bezahlen
Kosten Modul VIII / Gewerbe siehe Abschluss.
Auswahlseminar: € 150,-
(Eine Bestätigung als Selbsterfahrungsseminar wird ausgegeben).

ABSCHLUSS

A) Absolvent*innen der Lehranstalt sind zur Arbeit nach § 2 Abs. 1 Z 3 Familienberatungsförderungsgesetz, BGBl. Nr. 80/1974 im unselbständigen Tätigkeitsbereich berechtigt.

B) Für den Zugang zum Gewerbe ist nach der neuen Lebens- und Sozialberatungsverordnung BGBl. Nr. II 116/2022 zusätzlich zum Abschluss der Lehranstalt die erfolgreiche Absolvierung der Module des Lehrganges (Ausbildungscurriculums) für Lebens- und Sozialberatung gemäß Anlage 2 im Ausmaß von 600 Zeitstunden, sofern diese Ausbildungsschritte nicht Teil des unter lit. a genannten Ausbildungsganges waren erforderlich. Hierzu wird der Besuch des Gewerbe-Upgrades für das Modul VIII (Wissenschaftliches Arbeiten) als Universitätskurs über drei Semester in Kooperation mit der UNI für LIFE Weiterbildungs GmbH der Universität Graz ab dem 5. Ausbildungssemester angeboten. Kostenfaktor: ca. € 600,- bis € 700,- / Semester (variiert mit der Teilnehmer*innerzahl).

Ob ein Zugang zum Gewerbe angestrebt wird ist mit der Bewerbung bekanntzugeben.

INFORMATION, ANMELDUNG

Katholische Privatschule für Berufstätige mit Öffentlichkeitsrecht
Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Canerigasse 34
Büro: Bischofplatz 4
astrid.polz-watzenig@graz-seckau.at
0676/87422447
www.beratung-llf.at
www.wertschaetzung-vermitteln.at

AUS DEM SCHULAMT

Zeit für Religion

Neu: Alle Handbücher für Lehrer*innen kostenlos!

Die Reihe Zeit für Religion für die Sekundarstufe I ist vollständig verfügbar. Eine Vorschau auf alle Bücher ist auf der Website verfügbar. Im DigiPool gibt es zahlreiche digitale Angebote und auch Neuerungen für Lehrer*innen und Schüler*innen zur kostenlosen Nutzung. Besonderes Highlight:

Alle Handbücher stehen ab sofort als PDF zum kostenlosen Download bereit - ideal für Unterricht und Vorbereitung!



www.zeitfuerreligion.at/

AUS DEM SCHULAMT

Zweckwidmung Kirchenbeitrag

Zweckwidmung & Wirkungsfelder

Die Katholische Kirche Steiermark bietet Ihnen die Möglichkeit, 50 Prozent Ihres Kirchenbeitrags einem von 9 Wirkungsbereichen zu widmen. Die restlichen 50 Prozent Ihres Beitrags werden für die Grundfinanzierung der steirischen Pfarren und kirchlichen Einrichtungen verwendet.

Die Zweckwidmung ist befristet auf maximal drei Jahre möglich und kann nach Ablauf der Dauer verlängert, durch Widerruf beendet oder auf eine neue Widmung verändert werden.

In der Steiermark ist die Widmung in 9 Bereichen möglich:

BildungsKirche, FamilienKirche, JungeKirche, KulturKirche, PfarrKirche, SeelsorgeKirche, SozialKirche, UmweltKirche, WeltKirche.

Wir möchten besonders auf den Bereich **BILDUNGSKIRCHE** hinweisen und Sie einladen, diesen Bereich—so Sie eine Widmung machen wollen—zu wählen.:

Bildung ist ein Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Mit ihrer Widmung unterstützen Sie vielfältige Bildungsangebote der Katholischen Kirche Steiermark. Sie fördern elementarpädagogische Erziehungs- und Bildungsinitiativen in katholischen Kindergärten und Kinderkrippen, die zukunftsorientierten Ausbildungszweige in katholischen Privatschulen, die Berufs-Ausbildung angehender Pädagoginnen und Pädagogen an der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum, das Priesterseminar und das breitgefächerte Angebot kirchlicher Erwachsenenbildung im Sinne eines lebensbegleitenden Lernens.

Nähere Informationen unter:

<https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/kirchenbeitrag/zweckwidmung>



STANDESNACHRICHTEN

Wir gratulieren...

...zur Geburt eines Kindes



- Haberl, Linda, BEd und Patrick zum Sohn Lio
- Ronchetti, Mag. Ida und Valentin zur Tochter Ronja
- Strametz, Julia, BEd, MEd und Teschl Günter zur Tochter Miriam
- Weber, Tanja, BEd und Ing. Stefan zum Sohn Nils



... zur kirchlichen Trauung:

- Kljajic Josip und Miriam, geb. Leeb
- Schenk, Mag. Antonia, geb. Schmidinger und DI Markus

Wir gedenken...



- HR Dr. Ernst Hofer
- Sr Immakulata Buchler

AUS DEM RESSORT

Bildungsforum Mariatrost

Gestapo-Zentrale Graz. Zum Umgang mit dem kontaminierten Erbe

Mittwoch, 05.03.2025, 18:00–19:00 Uhr

Finissage mit Diskussion in Kooperation mit dem Bildungsforum Mariatrost

Wir laden herzlich zum Schlusspunkt des von Barbara Stelzl-Marx wissenschaftlich geleiteten Rahmenprogramms zur Ausstellung „Hitlers Exekutive“ im Graz Museum ein! Bei der Finissage sprechen der Historiker Kurt Bauer und die Historikerin Univ.-Prof.in Barbara Stelzl-Marx vom Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung und der Uni Graz über die ehemalige Gestapo-Zentrale Graz.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Ort: GrazMuseum, Sackstraße 18, 8010 Graz

Bildungsforum Mariatrost

Telefon: +43 (316) 8041-452

E-Mail: bildungsforum.mariatrost@graz-seckau.at

[Weitere Informationen und AnmeldeLink](#)

Berufung Kirche – Vorträge & Gespräche in der Fastenzeit

Mittwoch, 12.03.2025, 19:30–21:00 Uhr

„Pfarrhauhalterinnen – ein:e Berufung im Wandel“ – Beginn der dreiteiligen Reihe

In unserer dreiteiligen Reihe gehen wir der Frage nach, was es bedeutet, das eigene berufliche Leben in den Dienst der Kirche zu stellen und inwiefern kirchliche Berufe mehr sind als der typische „9-to-5-job“.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Ort: Pfarre St. Vinzenz Graz-Eggenberg, Frédéric-Ozanam-Saal, Vinzenzgasse 42, 8020 Graz

Bildungsforum Mariatrost

Telefon: +43 (316) 8041-452

E-Mail: bildungsforum.mariatrost@graz-seckau.at

[Weitere Informationen und AnmeldeLink](#)

Durch den fehlenden Ernst den Ernst der Lage erkennen

Donnerstag, 20.03.2025, 19:00–20:30 Uhr

Kabarett mit Florian Scheuba

Gerade nach der jüngsten Nationalratswahl hat die politische Satire hierzulande wieder einmal Hochsaison. Der den „Wechsel zwischen harter politischer Satire und heiterer Blödelei“ (Kathrin Nussmayr, Die Presse) virtuos beherrschende Kabarettist Florian Scheuba wird uns mit Polit-Kabarett zum Lachen bringen und danach über die Wirkmacht von politischer Satire diskutieren.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Ort: KHG Vortragssaal Leechgasse 24, 8010 Graz

Bildungsforum Mariatrost

Telefon: +43 (316) 8041-452

E-Mail: bildungsforum.mariatrost@graz-seckau.at

[Weitere Informationen und AnmeldeLink](#)

Fotorechte: Jan Frankl



AUS DEM RESSORT

Haus der Frauen

22. März 2025

Frau*
sein



Frauen*Barcamp

Treffpunkt Bildung,
Elsbethen / Salzburg

ANIMA Bildungsinitiative
für Frauen, Wien

BildungsZentrum
Sr. Benedikt, Seitenstetten

Eine kostenfreie
Veranstaltung

Haus der Frauen,
St. Johann b. Herberstein

Frauen*Barcamp
Frau*sein – Spagat zwischen
Erwartung und Realität

Samstag, 22. März 2025, 9 – 16 Uhr

Das Frauen*Barcamp bietet einen Raum für Austausch, Diskussion, Vernetzung und Stärkung.

- * Welche Angebote unterstützen Frauen* bei ihrer Entfaltung?
- * Und welche gesellschaftlichen Strukturen brauchen sie dazu?
- * An welchen Zukunftsutopien möchten Frauen* gemeinsam bauen?
- * Wo liegen die Herausforderungen?

Ein Tag, an dem Frauen* unter sich sind und das Frau*Sein miteinander feiern.

Ein Barcamp ist eine sogenannte „Unkonferenz“: Es gibt kein fixes Programm, Teilnehmende sind „Teilgebende“, alle sind Expert*innen.

Diskutiert, ausprobiert und weiterentwickelt werden die von den Frauen* direkt in das Barcamp eingebrachten Ideen, Fragen und Themen.

Ein Barcamp lebt von der Aktivität und dem Interesse der Teilnehmer*innen und kann so zu einem überraschenden und bunten Erlebnis für alle werden!

Die Veranstaltung findet zeitgleich und digital vernetzt an fünf verschiedenen Orten statt. Anmeldung bei der jeweiligen Veranstalterin erforderlich.



Frauenbüro

LinZ



AUS DEM RESSORT

Haus der Frauen



Heilsame Tage vor Ostern – Ruhe, Reflexion & Stärkung Freitag, 11. April bis Sonntag 13. April 2025

Die Tage vor Ostern laden ein, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und neue Impulse zu erhalten. In der wohltuenden Atmosphäre unseres Hauses, begleitet von liebevoll zubereiteten Speisen und der erwachenden Frühlingsnatur, finden wir Zeit für Stille, Achtsamkeit und Austausch.

Unter der Leitung von Monika Brolli erhalten wir wertvolle Impulse zu Heilwerden, persönlicher Spiritualität und innerer Balance. Diese Tage bieten Raum zum Loslassen, Durchatmen und bewussten Wahrnehmen.

Ein besonderer Höhepunkt ist der spirituelle Impuls mit Mag. Michael Kopp am Samstag, 12. April, der dazu einlädt, das Besondere im Alltäglichen zu entdecken und eine tiefere Verbindung zum eigenen Leben und Glauben zu finden.

Diese Tage bieten eine wertvolle Vorbereitung auf das Osterfest – voller Inspiration, Besinnung und neuer Kraft.

Anmeldeschluss: 4. April 2025

Leistungen:

2 erholsame Nächte im Einzelzimmer Haus der Frauen inkl. Vollpension aus regionalen Zutaten inkl. Spirituellem Impuls mit Mag. Michael Kopp: € 247,00 (zzgl. € 2,50 Nächtigungsabgabe/Nacht)

2 erholsame Nächte im Zweibettzimmer Haus der Frauen inkl. Vollpension aus regionalen Zutaten inkl. Spirituellem Impuls mit Mag. Michael Kopp: € 227,00 pro Person (zzgl. € 2,50 Nächtigungsabgabe/Nacht)

Weitere Infos unter <https://www.hausderfrauen.at/einrichtung/221/kalender/calendar/2280621.html>

Der spirituelle Impuls mit Mag. Michael Kopp kann auch als Einzelveranstaltung besucht werden.

Infos unter <https://www.hausderfrauen.at/einrichtung/221/kalender/calendar/2280623.html>

Josef Fink

(1941–1999) zum 25. Todestag

im bann
seiner großen
erzählung



28.2.-19.4.2025

im bann seiner großen erzählung

25 Jahre nach dem Tod von Josef Fink (1941–1999) ist ein Blick auf ein künstlerisches Werk angebracht, über das es mehr zu erzählen gibt, als die Aneinanderreihung unterschiedlichster Werkphasen eines vielfach begabten Menschen. Was ist der Bann (s)einer großen Erzählung, noch immer?

Die Ausstellung zeigt erstmals alle Werketappen Finks, von den frühen Bibelillustrationen der 1960er Jahre, dem Bruch mit der Figuration, seinen Sakralräumen, bis hin zur abstrakten Fotografie und der Auseinandersetzung mit den Schriftzeichen, denen er im Land der Bibel begegnet ist. Darauf basiert letztlich die unverkennbare Formensprache Finks, aus der er seine visionären Landschaften im Aquarell entwickelt.

Die Schau ist die erste von drei „Jubiläumsausstellungen“ zum 50. Geburtstag des KULTUM im Jahr 2025. Josef Fink hat das Kulturzentrum 1975 im Auftrag von Bischof Johann Weber begonnen und fast durchgehend mit Harald Seuter bis zu seinem Tod geleitet. Die gezeigten Werke stammen aus dem umfangreichen Nachlass der Familie Koller, von weiteren privaten Leihgebern und aus dem Nachlass der Sammlung Karl Pauritsch.

Gleichzeitig markiert die Eröffnung auch eine neue Etappe im Minoritenzentrum: Viele Räume wurden in den letzten Monaten neu gerichtet und für Ausstellungen miteinander verbunden, zwei weitere Abteilungen des diözesanen Ressorts für „Bildung, Kunst und Kultur“ sind Teil dieser Neuausrichtung und übersiedeln im Laufe des Frühjahrs in das Minoritenkloster.

VERNISSAGE: FR, 28. Februar 2025, 18 Uhr
 KULTUM, Mariahilferplatz 3, 8020 Graz
 EINFÜHRUNG: em. Univ. Prof. Dr. Friedhelm Mennekes SJ
 KURATOR*IN: Elisabeth Koller, Johannes Rauchenberger
 ERÖFFNUNG: Generalvikar Dr. Erich Linhardt, Walter Prügger
 ÖFFNUNGSZEITEN: DI–SA 11–17 Uhr, SO 14–18 Uhr

 **KULTUMUSEUM GRAZ**
 Mariahilferplatz 3 | www.kultum.at

28.2.-19.4.2025

Bild: Josef Fink, vor seiner Secco-Malerei
„Abyssus invocat Abyssum“ in der Schutzengelkirche Graz, 1996
Foto: Amsüss

AUS DEM RESSORT

DIÖZESANMUSEUM

MI	5. März	7.30-11.00	Schule schaut Museum (freier Eintritt für Schüler, Kurzführungen, Anmeldung nötig)
MI	5. März	11.50	Eröffnung der Osterausstellung: Fastenzeit. Ostern. Pfingsten Ein KunstBlick zu Liturgie, Kunst und Brauchtum Anschließend Fastenbrechen mit Brezen und Wasser
MI	12. März	15.00	EinBLICK – Conrad Laib und die Kreuzigung
MI	19. März	16.00	Vom Aschenkreuz zum Osterhasen Kirchliches Brauchtum in Fasten- und Osterzeit. Ausstellungsrundgang mit Elfriede Huber-Reismann
MI	26. März	15.00	EinBLICK – Conrad Laib und die Kreuzigung
MI	2. April	16.00	Vom Aschenkreuz zum Osterhasen Kirchliches Brauchtum in Fasten- und Osterzeit. Ausstellungsrundgang
MI	9. April	15.00	EinBLICK – Conrad Laib und die Kreuzigung
MI	16. April	15.30 (!)	Vom Aschenkreuz zum Osterhasen Kirchliches Brauchtum in Fasten- und Osterzeit, anschließend Möglichkeit zum Besuch der Chrisam-Messe mit der Weihe der Heiligen Öle im Grazer Dom um 17.00

Anmeldung zu den Veranstaltungen des Diözesanmuseums erbeten:

Bürgergasse 2 – Eingang Priesterseminar
8010 Graz
Tel: 0316 – 8041 890
dioezesanmuseum@graz-seckau.at

AUS DEM RESSORT

DIÖZESANMUSEUM

Kleine Geschenke mit Herz und Sinn ! KIRCHENLADEN & MUSEUMSSHOP

Neben kleinen Gaben mit Herz und Sinn finden Sie wunderbare Geschenke für Erstkommunion und Firmung. Ganz persönlich gestalten wir für Sie individuell Kerzen für Taufe, Hochzeit und andere Familienanlässe. Ein besonderes Geschenk sind Engelchen, die kunstvoll per Hand mit dem Namen des Täuflings versehen werden. Auch österliche Kleinigkeiten bieten wir Ihnen in reicher Auswahl. Kommen, schauen und staunen Sie! Bei uns finden Sie das Passende.



AUSSTELLUNGEN

Fastenzeit. Ostern. Pfingsten
Kirche. Kunst. Kostbarkeiten

DIÖZESANMUSEUM GRAZ

Das Museum am Dom
Bürgergasse 2. 8010 Graz
Telefon 0316. 8041-890
dioezesanmuseum@graz-seckau.at
www.dioezesanmuseum.at



Ausgezeichnet mit dem
Österreichischen
Museums Gütesiegel



ÖFFNUNGSZEITEN:

5. März bis 15. Juni 2025
Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag 11 bis 17 Uhr
und für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung
geschlossen von 18. bis 21.4.2025

ZUGÄNGLICHKEIT:

Das DIÖZESANMUSEUM GRAZ ist zum Besuch
mit Rollstuhl und Kinderwagen geeignet.



KIRCHENLADEN UND MUSEUMSSHOP

Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag 11 bis 17 Uhr
geschlossen von 18. bis 21.4.2025



KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Ausstellung



Fastenzeit Ostern Pfingsten

Liturgie, Kunst und Brauchtum

5. März bis 15. Juni 2025

Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr

Samstag 11 bis 17 Uhr

und für Gruppen
nach Vereinbarung



DIÖZESANMUSEUM
GRAZ

Das Museum am Dom
Bürgergasse 2 | Telefon 0316 8041 890
www.dioezesanmuseum.at

KunstBlick

AUS DEM RESSORT

DIÖZESANMUSEUM



Erstkommunionprogramm

für Schulklassen, Pfarrgruppen und Tischgruppen

Es funkelt in Gold & Silber

Zum besonderen Fest der Erstkommunion gibt es im Diözesanmuseum Graz ein ganz spezielles Programm mit drei Stationen:

Wir reden über Brot, Wein und Gemeinschaft mit Jesus.
Wir nehmen goldene Gefäße ganz genau unter die Lupe.
Wir gestalten unser persönliches Glaubenssymbol.

ganzjährig

Dauer: MPP, 90 Minuten

Kosten: € 5,00 Euro pro Kind



Museumsbausatz für Firmlinge & Jugendliche

Stell dir dein Programm selbst zusammen: Vom Kaisergrab und einer genmanipulierten Blume über ein Kreuz aus Legosteinen bis hin zum größten gotischen Tafelbild nördlich der Alpen.

In Touren – je nach Wunsch **short**, **medium**, **large** – geht es durch ehemaliges Jesuitenkolleg, Diözesanmuseum, Dom, Barbarakapelle, Friedrichskapelle und Mausoleum. Weitere Informationen auf unserer Homepage, einfach QR-Code scannen.

ganzjährig

Dauer: F, 90 Minuten

Kosten: € 5,00 Euro pro Jugendlerner/m



INFORMATION & BUCHUNG



Kontakt & Information
dioezesanmuseum@graz-seckau.at
T: 0316 8041 890
www.dioezesanmuseum.at

Öffnungszeiten Diözesanmuseum Graz
Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 11 bis 17 Uhr
und für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung

F	Führung für Gruppen Kinder, Jugendliche Erwachsene	Dauer ca. 50 min. € 2,50 pro Person € 7,00 pro Person
MPP	Museumpädagogisches Programm für Kinder & Jugendliche	Dauer ca. 90 min. Kostenbeitrag: € 5,00 pro Person

Erreichbarkeit

- Gehzeit** vom Hauptplatz oder vom Jakominiplatz ca. 7 Min.
- Bus:** Haltestelle Schauspielhaus Linie 30
- Parkplätze:** Kurzparkzonen in der Umgebung Tiefgarage Pfauengarten am Karmeliterplatz
- barrierefrei:** Museum, Priesterseminar und Dom sind zum Besuch mit Rollstuhl und Kinderwagen geeignet. Das Mausoleum als historisches Baudenkmal ist nur sehr eingeschränkt befahrbar.

Ermäßigung für
Sparefroh Club-Mitglieder



DIÖZESANMUSEUM GRAZ
Das Museum der steirischen Kirche
Bürgergasse 2 (Priesterseminar) | 8010 Graz
www.dioezesanmuseum.at

**DIÖZESANMUSEUM
GRAZ**
Programme
für Kinder und Jugendliche
2024/2025
www.dioezesanmuseum.at

ALLGEMEINES



Erlebt einen unvergesslichen Tag in der Natur!

Am 24. Mai 2025 erwartet euch in Mixnitz ein spannendes Abenteuer voller Bewegung, Entdeckungen und Spaß. An verschiedenen Stationen taucht ihr in die Welt des Waldes, heimischer Wildtiere und des Alpinismus ein – spielerisch, kreativ und mit ganz viel Action! Während die Kids auf Erkundungstour gehen, können sich die Eltern einer geführten Wanderung in die Bärenschützklamm anschließen. Kommt vorbei, lasst euch begeistern und meldet euch an!

Gerne könnt ihr dieses Event auch auf SchoolFox bewerben.

Weitere Infos unter: <https://www.kiju.graz-seckau.at/einrichtung/77/aktuelles/article/58456.html>





Ausstellung

**Verschaff mir Recht –
Liebe hat viele Gesichter!**

Kriminalisierung
von Lesben, Schwulen,
Bisexuellen und
Transgendern und die
katholische Kirche

**Pfarrkirche
Hl. Schutzengel**

**15. Februar bis
27. April 2025
täglich 9 bis 19 Uhr**
(Bitte Gottesdienstzeiten beachten)

Pfarrkirche Hl. Schutzengel
Pfergasse 25, 8020 Graz
Telefon: 0676-8742 6604
pv-christkoenig-schutzengel.graz-seckau.at

**Verschaff mir Recht – Liebe hat viele Gesichter!
15. Februar bis 27. April 2025, Pfarrkirche Hl. Schutzengel**

Eine queersensible und queerfreundliche Haltung ist in unserer Gesellschaft und auch in der katholischen Kirche nicht selbstverständlich.

Der Pfarrverband Christkönig-Schutzengel setzt daher mit dieser Ausstellung ein öffentliches Zeichen für eine akzeptierende und offene Haltung ALLEN Menschen gegenüber.

In der Ausstellung „Verschaff mir Recht“ berichten Menschen aus der LGBTQE-A+-Community von ihrer Kriminalisierung durch Staat und Kirche in ihren Heimatländern. Dort werden sie aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität wie Verbrecher:innen behandelt, oder müssen versteckt und in Angst leben. Ein glückliches und normales Leben ist für sie dadurch fast unmöglich.

In Österreich ist die rechtliche Situation zum Glück eine andere, doch auch bei uns gibt es Diskriminierung und vor allem Vorurteile gegenüber Menschen der queeren Community.

Arbeiten von Schülerinnen und Schülern des BRG Körösi zeigen Reaktion und Betroffenheit auf die Berichte der Frauen und Männer.

Kostenlose Ausstellungsrundgänge nach den Sonntagsgottesdiensten sowie nach Vereinbarung.

Kontakt und Info: Elisabeth Fritzl,
elizabeth.fritzl@graz-seckau.at;
0676/8742 6604

**Begleitveranstaltungen und
Ausstellungsrundgänge**

Freitag, 14. 2. 2025, 18:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst für ALLE Liebenden

Freitag, 14. 2. 2025, 19:00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung „Verschaff mir Recht“ mit musikalischer Gestaltung durch die „Beschöfliche Hauskapelle“

Dienstag, 25. 2. 2025, 19:00 Uhr
„Wie Gott uns schuf“, Teil 1 – Filmabend und Gesprächsmöglichkeit

Sonntag, 2. 3. 2025, 10:30 Uhr
Bunter Gottesdienst zum Faschingssonntag

Dienstag, 11. 3. 2025, 19:00 Uhr
Regenbogen und Kirche, Diskussionsrunde und Austausch mit Gudrun Isak, Referentin für Regenbogenpastoral und Heinz Schubert von der Plattform HuG im Foyer der Kirche

Montag, 24. 3. 2025, 19:30 Uhr
Was Sie schon immer über die queere Community wissen wollten. Begegnungsabend mit der HuG (Homosexuelle und Glaube) im Foyer der Kirche

Mittwoch, 9. 4. 2025, 18:00 Uhr
Kreuzweg unter dem Regenbogen

Donnerstag, 24. 4. 2025, 19:00 Uhr
„Wie Gott uns schuf“, Teil 2 – Filmabend und Gesprächsmöglichkeit im Schutzengelssaal

Sonntag, 27. 4. 2025, 16:00 Uhr
Last chance, Ausstellungsrundgang und Finissage



ALLGEMEINES

Jesus-Lesezeichen—Ein Erlebnis für die Augen des Herzens

Das vom Hartberger Pfarrer entwickelte Jesus-Lesezeichen bringt auf der Basis der lentikularen Drucktechnik je nach Blickwinkel verschiedene Motive:

Eine Hostie in Kinderhänden

Mit dem Zuspruch „*Gott segne Dich und schenke Dir ein*“ erscheint bildbezogen die Textzeile: **Brot des Vertrauens**



Das Antlitz Jesu

entstammt dem romanischen Karner in Hartberg. Mit dem Zuspruch „*Gott segne Dich und schenke Dir ein*“ erscheint bildbezogen die Textzeile: **Gesicht der Liebe**



Eine Sonne am Himmel

Mit dem Zuspruch „*Gott segne Dich und schenke Dir ein*“ erscheint bildbezogen die Textzeile: **Licht der Hoffnung**



Das Lesezeichen ermöglicht Religionspädagoginnen und Eltern, auf das eucharistische Wunder hinzuweisen. **Das wandelbare Lesezeichen erschließt das Wunder der Wandlung.**

Zusätzlich zum Lesezeichen gibt es für Religionspädagoginnen auf der Homepage auch ein fertiges Gottesdienstmodell zur Erstkommunion mit verschiedenen Impulsen und einem Lied.

Das Lesezeichen eignet sich aber auch als Dankesgabe und Segenswunsch für Ministrantinnen und Ministranten sowie für andere Ehrenamtliche in liturgischen Diensten.

Nähere Informationen:

<https://segenszeichen.jimdosite.com/>

ALLGEMEINES



**Zusatzvorstellung am
8.3. um 19.00 Uhr**

Hoffnungslos, aber nicht ernst.

**Ein kabarettistischer Klimacheck
mit Alfred Jokesch und Josef Promitzer**

Freitag, 7. März 2025, 19.00 Uhr

Franziskussaal im 1. Stock des Franziskanerklosters Graz
(Franziskanerplatz 14, 8010 Graz)

Eintritt: Freiwillige Spende

Reservierungen beim Kircheneck (Herrengasse 23, 8010 Graz
Dienstag - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr): Tel. (0316) 81 15 28 oder
per Mail an daniela.felber@graz-seckau.at
www.fleischfasten.at



ALLGEMEINES

Anna Melach

... wie aber führt man Frieden?

Menschen, die die Welt verändern

256 Seiten, 31 farb. und 6 sw. Abb., 18 Kartenskizzen; durchgeh. farb. gestaltet, 12,5 x 20,5 cm, Broschur; **erg. und akt. Neuauflage**, Tyrolia-Verlag 2025, ISBN 978-3-7022-4213-8; € 18,-
Auch als E-Book erhältlich, ISBN 978-3-7022-4236-7, € 14,99 **SOEBEN ERSCHIENEN!**

Sie stammen aus 17 Ländern, aus Afrika, Amerika, Asien und Europa - und sie sind von verschiedenen Kulturen und Religionen geprägt: Martin Luther King, der US-amerikanische Bürgerrechtskämpfer, die mutige Journalistin Maria Ressa von den Philippinen, Papst Franziskus aus Argentinien, Sumaya Farhat-Naser, die Friedensvermittlerin aus Palästina, der deutsche NS-Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer - sie alle verbindet ihr Traum und ihr Einsatz für eine Welt des friedlichen Zusammenlebens. Prägende Szenen aus ihrem Leben und spannende biografische Details machen dieses Buch zu einem inspirierenden Geschenk für Jugendliche und junge Erwachsene - passend auch für Schul- oder Gruppenstunden oder als Geschenk zur Firmung oder Konfirmation.



ALLGEMEINES



TheoLab

Unser Angebot für Schulen

Katholisch-Theologische Fakultät
der Universität Graz

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im kommenden Semester lädt die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Graz Sie und Ihre Schüler:innen herzlich zu unseren TheoLabs ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit Ihren Schüler:innen spannende Workshops und Vorträge aus verschiedenen Forschungs- und Lehrbereichen unserer Fakultät zu entdecken. Die Workshops finden entweder direkt bei uns an der Fakultät oder nach Absprache mit den einzelnen Vortragenden ggf. auch bei Ihnen in der Schule statt.

Im Anhang finden Sie unser aktuelles Workshopangebot. Wir freuen uns auf Sie und stehen Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung. Sollte Ihnen etwas aus unserem Angebot zusagen, wenden Sie sich bitte gleich direkt an den:die jeweilige:n Referent:in, um das weitere Prozedere zu klären.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

<https://theol.uni-graz.at/de/ueber-die-fakultaet/theology-goes-public/>

Herzliche Grüße,

Thomas Gremsl

Univ.-Prof. Mag. phil. Dr. theol. Thomas Gremsl
Vize- und Forschungsdekan | Vice Dean and Dean of Research

Katholisch-Theologische Fakultät | Faculty of Catholic Theology
Universität Graz | University of Graz

RESSORT 2

Bildung, Kunst und Kultur

Ressortleiter: Walter Prügger BEd M.A.

Amt für Schule & Bildung

Leitung:

Schulamtsleiter Walter Prügger BEd M.A.

Tel. +43 (316) 8041-290; Mail: walter.pruegger@graz-seckau.at

Stellvertretung: . Mag. Vinzenz Wechtitsch

KiB³ - Kinder in Bildungseinrichtungen der Diözese Graz-Seckau

Leitung:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Alexandra Strohmeier-Wieser und Katharina Aven-der-Hohenadler MBA

Bischofplatz 4, 8010 Graz

Tel. +43 (316) 8041-293

Mail: office@kib3.at

<https://www.kib3.at/>

Campus Augustinum

8010 Graz, Lange Gasse 2

Leiter des Campus:

Mag. Christoph Mauthner MSc

Tel. +43 (316) 8031 970

Mail: christoph.mautner@augustinum.at

PPH Augustinum Graz

Rektorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Seel

Tel. +43 (316) 581670-12

Mail: andrea.seel@pph-augustinum.at

Zentrum für

Theologiestudierende

Leitung:

Mag. Johannes Schweighofer

Johann Fux Gasse 31 , 8010 Graz

Tel. +43 (676) 8742 6969

Mail: theozentrum@aon.at

<http://theozentrum.graz-seckau.at>

Bildungsmanagement & Erwachsenenbildung

Leitung: Mag.^a Martina Platter

Tel. +43 (316) 8041-344; Mail: martina.platter@graz-seckau.at

Katholisches Bildungswerk:

Pädagogische Leitung:

Christine Magerl Bakk. MA

8010 Graz, Bürgergasse 2/3. Stock

Tel. +43 (316) 8041-345

Mail: kbw@graz-seckau.at

<http://bildung.graz-seckau.at>

Bildungsforum Mariatrost

Pädagogische Leitung:

Dr.ⁱⁿ Kathrin Karloff

8010 Graz, Bürgergasse 2/3. Stock

Tel. +43 (316) 8041-452

Mail: office@mariatrost.at

<https://mariatrost.at>

Haus der Frauen

Pädagogische Leitung:

Mag.^a Dr. Sabine Gollmann

8222 St. Johann bei Herberstein 7

Tel. +43 (3113) 2207

Mail: kontakt@hausderfrauen.at

<http://www.hausderfrauen.at/>

Kunst & Kultur

Leitung: Walter Prügger BEd M.A.

Tel. +43 (316) 8041-290; Mail: walter.pruegger@graz-seckau.at

Diözesanmuseum:

Geschäftsführer:

Mag. Heimo Kaindl

8010 Graz, Bürgergasse 2

Tel. +43 (316) 8041-890

Mail: dioezesanmuseum@graz-seckau.at

<http://www.dioezesanmuseum.at>

Kultum - Zentrum für zeitgenössische Kunst und Religion

MMag. Dr. Johannes Rauchenberger

8020 Graz, Mariahilferplatz 3

Tel. +43 (316) 8041-452

Mail: office@kultum.at

<http://www.kultum.at>

Impressum:
Bischöfliches Amt für Schule und Bildung

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Büro: Mariahilferplatz 3, 8020 Graz

Post: Bischofplatz 4, 8010 Graz

Telefon: 0316/8041-114

Fax: 0316/8041-294

E-Mail: schulamt@graz-seckau.at

<https://schulamt.graz-seckau.at>

Leiter:

Walter Prügger BEd M.A.

Tel: 0676/8742 6900

walter.pruegger@graz-seckau.at

Stellvertretender Leiter:

Mag. Vinzenz Wechtitsch

Tel: 0316/8041-292 od.

0676/8742-2292

vinzenz.wechtitsch@graz-seckau.at

Juristin:

Mag. Martina Colimprain

Tel: 0316/8041-287 od.

0676/8742-2287

martina.colimprain@graz-seckau.at

Sekretariat:

Sandra Pirker

Tel: 0316/8041-379

sandra.pirker@graz-seckau.at

Alexandra Pogorutschnigg

Tel: 0316/8041-289

alexandra.pogorutschnigg@graz-seckau.at

Annemarie Stenzel

Tel: 0316/8041-288

annemarie.stenzel@graz-seckau.at

Die FachinspektorInnen

Dietlind Artner-Kager, BEd

Tel: 0676/8742-8602

dietlind.artner-kager@bildung-stmk.gv.at

Mag.^a Eva Bacher

Tel: 0676/8742-6909

eva.bacher@bildung-stmk.gv.at

Franz Hackstock, BEd

Tel: 0676/8742-6901

franz.hackstock@bildung-stmk.gv.at

Mag. Andrea Kern, BEd

Tel: 0676/8742-6904

andrea.kern@bildung-stmk.gv.at

Siegfried-Axel Leitner, BEd

Tel: 0676/8742-6902

siegfried.leitner@bildung-stmk.gv.at

Mag. Ewald Nagl

Tel: 0676/8742-6903

ewald.nagl@bildung-stmk.gv.at

Personalvertretung

ALLGEMEINE PFLICHTSCHULE

Christiane Pusch, BEd

Tel: 0660/6599505

e-mail: chris.pusch@aon.at

Gerhard Schlögl

Tel: 0664/3282046

e-mail: gerhard.schloegl@phst.at

Reinhard Stütz

Tel: 0664/277 36 47

e-mail: rstuetz@aon.at

Martina Tretnjak

Tel: 0664/5153872

e-mail: marttre1995@gmail.com

BERUFSSCHULE

Anna Reiß BEd

Tel: 0664/4660336

e-mail: annareiss@gmx.at

FACHSCHULEN

Mag. Franz Simonides

Tel: 0664/2138843

e-mail: franz.simonides@aon.at

ALLGEMEINBILDENDE HÖHERE SCHULEN

Mag.^a Connie Blühwald

Tel: 0660/5238388

e-mail: arge-rk@gmx.at

Mag.a Antoinette Plank

Tel: 0676/8742 8152

e-mail: arge-rk@gmx.at

BERUFSBILDENDE HÖHERE SCHULEN

Mag. Frank Bernzen

Tel: 0699/10506566

e-mail: bernzen@aon.at

MMag.^a Marion Sudy

Tel: 0699/10920195

e-mail: marion.sudy@forstschule.at

Mag. Michael Spath

Tel: 0699/10668319

e-mail: michael.spath16@gmail.com